

Wieder einmal ... zufrieden

2014-04-03 20:55 von Jörg (Kommentare: 0)

Da mußte die Maschine doch noch einmal zur Wartung. Es sollten noch Lenklager ausgetauscht werden. Und das war mir ganz recht, dass das noch vor dem anstehenden Frankreichurlaub gemacht werden konnte.

Alles was neu ist, wird im Urlaub wohl nicht kaputt gehen.

Also nix wie hin. Und wieder einmal zu früh, wird man trotzdem höflich begrüßt. Maschine abgeben, Papiere ausfüllen, alles geht wieder 1A von staten. Doch dann entschuldigt man sich. Die mir versprochene Leihmaschine (ich muss ja schließlich irgendwie noch zur Arbeit), ist noch nicht verfügbar, es wird noch einen Moment dauern.

Macht nichts, weil für Kunden steht da ja dieser Kaffee Vollautomat, aus dem man sich endlos das schwarze Gold ziehen darf. Und direkt daneben aktuelle Prospekte und Motorrad-Zeitschriften. Also: who cares das die Maschine noch nicht fertig ist?

Noch nicht einmal eine Tasse Kaffee und den ersten halben Artikel kommt man lächelnd auf mich zu und teilt mir mit, dass die Leihmaschine nun zu Verfügung stehen würde. Runter mit dem Kaffee, der Job wartet.

Im Hof steht sie dann (der Motor schon warm): eine S 1000 R. Man fragt mich, ob ich noch irgendwelche Erklärungen für die Maschine bräuchte. ESA, ABS, Schaltautomat, Fahrmodus ...

Wir fachsimpeln kurz und mit einem "die Maschine ist ja schon warm, sie können direkt fahren" mache ich mich (im Rain-Mode und vorsichtig) auf den Weg. Denn die S 1000 R soll ja wie die Wutz fahren und ich habe nicht vor die Maschine (und mich) zu schrotten.

Trotz dessen, dass die Maschine gerade zu süchtig nach Kurven sucht und diese von selber durchfährt, behalte ich die Disziplin und schalte den Rain-Mode nicht aus. Es sind zwar nur knapp 30 Kilometer bis zur Firma, doch mit "geil, geil, geil" kann man dieses Motorrad gut zusammen fassen. So sehr ich meine K auch liebe, sollte die Serie irgendwann mal nicht mehr gebaut werden, es könnte die S1000R doch glatt in Konkurrenz zur R1200RT treten ...

Nochmals: geil, geil, geil!

Abends geht es dann zurück nach Kaltenbach. Dieses Mal ohne Rain-, statt dessen im Road-Mode. Wobei der Unterschied nicht so erfahrbar ist, da muss man wahrscheinlich mehr an die Grenze gehen. Muss ich aber nicht. Ist eine Leihmaschine und ich kenne sie erst ein paar Kilometer. Also lassen wir das.

Beim Abholen der Maschine erfolgt wieder alles gewohnt professionell schnell, perfekt und höflich. Doch dann: "wir müssen ihnen was sagen". Oups, diesen Spruch mag ich bei Fahrzeugen nicht wirklich. Normalerweise wird es nach einem solchen Kommentar teuer. Wir gehen zur Maschine und ich bekomme an meinem ersetzten Heizgriff (der von dem U(m)fall noch defekt war und direkt mit dem Lager ausgetauscht wurde) ein Loch gezeigt, welches ungefähr so groß ist, als ob man mit einer Stecknadel in den Griffgummi gestochen hätte.

Es wäre bedauerlich, aber das Problem sei leider erst nach der Montage aufgefallen. Man hätte so schnell

kein fehlerfreies Produkt bekommen und würde erst einmal das fehlerhafte Produkt dran gelassen. Sobald das neue Teil geliefert würde, würde es kostenlos ersetzt.

Ja, sicher. Wenn man etwas neues kauft, dann erwartet man fehlerfreie Qualität. Jedoch ist dieses Loch wirklich so winzig und wirkt sich weder auf Funktion noch Optik aus, so dass ich auf einen Ersatz verzichte.

Das wurde dann auch akzeptiert, jedoch wollte man dieses Problem nicht einfach übergehen oder als selbstverständlich annehmen.

Und so frage ich mich erneut, warum ich so behandelt werde. Und dann fällt es mir wieder ein: ich bin ihr Kunde!

Einen Kommentar schreiben